

Die schwebende Jungfrau

Mappe zur Pressekonferenz

der Theatergruppe Oberrüti

vom Montag, den 10. Dezember 2018, 20.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Oberrüti



THEATER
GRUPPE
OBERRÜTI

Die wichtigsten Eckpfeiler rund um die Aufführungen

Aufführungsdaten

| | | | |
|---------|-----------------|-----------|------------------------|
| Freitag | 4. Januar 2019 | 20.08 Uhr | Tombola / Theaterbar |
| Samstag | 5. Januar 2019 | 20.08 Uhr | Tombola / Theaterbar |
| Sonntag | 6. Januar 2019 | 14.08 Uhr | Nachmittags-Aufführung |
| Freitag | 11. Januar 2019 | 20.08 Uhr | Tombola / Theaterbar |
| Samstag | 12. Januar 2019 | 20.08 Uhr | Tombola / Theaterbar |
| Sonntag | 13. Januar 2019 | 17.08 Uhr | Tombola |
| Freitag | 18. Januar 2019 | 20.08 Uhr | Tombola / Theaterbar |
| Samstag | 19. Januar 2019 | 20.08 Uhr | Tombola / Theaterbar |

Türöffnung ist jeweils 1 ½ Std. vor Beginn, ausser am Sonntag, 6. Januar 2018 1 Std.

Eintrittspreise

| | | | |
|----------------------------------|---------------------|-----|-------|
| Freitag- und Samstagabend | Erwachsene & Kinder | Fr. | 20.-- |
| Sonntag, 6. Januar um 14.08 Uhr | Erwachsene | „ | 12.-- |
| Nachmittags-Aufführung | Kinder bis 16 Jahre | „ | 5.-- |
| Sonntag, 13. Januar um 17.08 Uhr | Erwachsene | „ | 20.-- |
| Abend-Aufführung | Kinder bis 16 Jahre | „ | 10.-- |

Platzreservierungen

Ab 10. Dezember 2018 unter www.tgob.ch (sitzplatzgenau) oder über unsere TGO-Hotline 075 413 52 53 von Montag bis Mittwoch von 18.30 – 20.30 Uhr, ausser an den Feiertagen.

Reservierte Karten sind bis 15 Minuten vor Beginn abzuholen, andernfalls werden sie freigegeben. Besten Dank!
Die Aufführungen finden in der Mehrzweckhalle Oberrüti statt.

Kulinarisches vor den Aufführungen

Auch dieses Jahr bieten wir wieder die Gelegenheit, bereits vor den Aufführungen eine gutbürgerliche Mahlzeit zu geniessen – dies an allen Freitag- und Samstag-Aufführungen!

Das Essen können Sie jeweils ab 18.30 Uhr einnehmen. Erfolgt die Bestellung vor 19.30 Uhr, wird noch vor der Aufführung serviert. Am Sonntag, 13. Januar 2019 wird das Essen nach der Aufführung serviert.

Wählen Sie ein Menu von unseren Leckerbissen aus oder unseren beliebten Theaterteller für nur Fr. 20.00

Schweinssteak mit Champignon-Rahmsauce
/ Kroketten / Gemüse

Die TGO wünscht Ihnen jetzt schon „en Guete“!

Auch nach den Aufführungen wird einiges geboten

Es gibt keinen Grund, sofort nach der Aufführung die Heimreise anzutreten.
Gönnen Sie sich ein paar gemütliche Stunden...

... bei einer kleinen Gaumenfreude!

Unsere Küchencrew garantiert exzellentes und warmes Essen an allen Abendvorstellungen! Wenn Sie dieses nicht schon vor der Aufführung eingenommen haben, können Sie die Mahlzeit danach genießen.
Tipp: Bestellen Sie bereits in der Pause, dies verkürzt die Wartezeit.

... oder in der neu gestalteten Theaterbar

Im Untergeschoss befindet sich unsere Theaterbar, wo Sie sich zu einem gemütlichen Schwatz treffen können!

... und bei der Tombola

Auch dieses Jahr werden unsere Tombola-Feen mit Preisen locken, welche Sie garantiert begeistern!

Stückbeschreibung "Die schwebende Jungfrau"

„Die schwebende Jungfrau“ ist ein Schwank in drei Akten von Beni Kreuzer nach Ideen von Franz Arnold und Ernst Bach

Dialektbearbeitung: Beni Kreuzer

Regie: Beni Kreuzer

Die Aufführungsrechte für „Die schwebende Jungfrau“ von Beni Kreuzer liegen bei der Theatergruppe Oberrüti

„**Die schwebende Jungfrau**“ ist ein Schwank in drei Akten von Beni Kreuzer.

Das Stück «Die schwebende Jungfrau» spielt in einer grossen Weinkellerei, die Weine exportiert. In dieser Kellerei ist der Senior mit seiner Frau sowie der Schwiegersohn mit der Frau beteiligt. Ihnen nahe steht die Schwester der Seniorchefin mit ihrem Mann, den sie voll unter der Knute hält. Für den Verkauf ist der Schwiegersohn zuständig, weil der Seniorchef altershalber kürzertritt. Der Seniorchef, ein alter Schwerenöter, möchte aber trotzdem zweimal im Jahr aus dem trauten Heim ausbrechen und so lässt er sich mit einer fingierten Einladung zu einem Weinkunden einladen. Er nutzt es, um seinen amourösen Abenteuern nachzugehen. Weil aber beide, der Seniorchef und der Schwiegersohn gleichzeitig aufbrechen und weil bei der Rückkehr des Schwiegersohnes von seiner letzten Reise verdächtige Gegenstände in seiner Tasche gefunden werden und zudem noch eine verdächtige «weibliche» Photographie in der Manteltasche auftaucht, werden die Frauen misstrauisch und engagieren einen Privatdetektiv, um den Juniorchef zu beobachten. Nur lassen sie unwissentlich den falschen beobachten und das führt zurecht «dramatischen» Vorgänge in der Familie. Zu allem Unglück lässt sich auch der Schwager, der am Gängelband seiner Frau lebt, zu einem solchen «Ausflug» verführen. Die «schwebende Jungfrau», die eigentlich nicht mehr schwebt, spielt in diesem Verwirrspiel eine ungewollt wichtige Rolle.

Die Pause findet nach dem 1. Akt statt.



Beni Kreuzer

Beni Kreuzer wurde 1947 in Oberwald, Goms (Wallis) geboren. Nach der obligatorischen Schule besuchte er das Kollegium „Spiritus Sanctus“ in Brig und schloss mit der klassischen Matura ab. Nach dem Studium zum Sekundarlehrer übte er diesen Beruf 4 Jahre aus, bevor er sich dem Tourismus zuwandte.



Er kam schon früh zum Theater. In der Gymnasialzeit hatte er das Glück, mit dem grossen Theatermann Dr. Albert Carlen, Rektor des Kollegiums Brig und Regisseur des im ganzen Wallis bekannten Studententheaters zusammenzuarbeiten.






Er war sozusagen der erweiterte Arm des Regisseurs. Diese Zeit und spätere internationale Regieseminare mit den Bayrischen-, Österreichischen- und Südtiroler-Amateurtheaterverbände prägten sein langjähriges Theaterschaffen.







Personen und Ihre Darsteller

| Person | Beschrieb | Darsteller |
|------------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| | | |
| Franz Traube | Weingrosshändler | Rolf Mösch |
| Ida | seine Frau | Margrith Rüegegger |
| Elise | deren Tochter | Rösli Galliker |
| Koni Rebe | Ehemann von Elise | Carlo Mattmann |
| Theodor Stock | Rentner | Peter Meier |
| Therese Stock | Idas Schwester | Anny Omlin |
| Von Pulver | Privatdetektiv | Jürg Guhl |
| Jonny Schwing | Schwinger | Dani Zimmermann |
| Schwebende Jungfrau | | Beatrice Kälin |
| Sonja Grabowska | | Beatrice Kälin |
| Anna | Hausangestellte bei Traube | Vreni Kreuzer |
| Frank | Buchhalter | Fabian Hanselmann |
| Regieassistentinnen und Souffleuse | | Evelina Bieri Ruth Stehli |
| Regie | | Beni Kreuzer |
| | | |

Unsere Spieler.....

....welche bei ca. 50 Proben auf viel Freizeit verzichten, damit unsere Gäste einen unvergesslichen Abend erleben dürfen. Meist mit einiger, teilweise mit grosser Erfahrung sind sie auf der Oberrüter Bühne bekannt. Daneben sind wir aber bestrebt, immer wieder neue Personen zu motivieren, als Spieler auf die Bühne zu treten. Hier seien sie kurz vorgestellt:

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rolf Mösch  | Franz Traube, Weingrosshändler Schon letztes Jahr spielte er die Hauptrolle. Auch in dieser Produktion kann er sein bekanntes komödiantisches Talent voll ausleben. Wir staunen immer wieder, wie er praktisch nur die Proben braucht, um seinen Text zu lernen. |
| Margrith Rügsegger  | Ida, seine Frau Sie ist der Sonnenschein des Teams. Mit ihrer langjährigen Erfahrung auf der Bühne, zuerst in Hagedorn und seit vielen Jahren in Oberrüti, bringt sie auch bei dieser Produktion ihr grosses Können und ihre schauspielerische Kompetenz auf die Bühne. |
| Rösli Galliker  | Elise, deren Tochter Bis im Frühling 2017 war Sie noch im Vorstand der Theatergruppe. Jetzt möchte Sie nur noch Spielen und das mit vollem Engagement. Letztes Jahr spielte Sie beim Hammerpublikums-Stück «Alles uf Chrankeschiin» mit. |
| Carlo Mattmann  | Koni Rebe, Ehemann von Elise Carlo hat vor 7 Jahren unter der Regie von Beni Kreuzer in Ruswil Theater gespielt. Die Zusammenarbeit gefiel ihm so gut, dass er jetzt voll Begeisterung jedes Jahr bei der TGO mitspielt. Er ist auch seit 4 Jahren im Vorstand der TGO. |
| Peter Meier  | Theodor Stock, Rentner Ein Urgestein aus Oberrüti. Eine vielseitig interessierte und sportliche Person, die schon im Schweizer Fernsehen bei einer Quiz-Sendung sehr erfolgreich war. Seit 2002 ist er im Verein und ist nun schon das fünfte Mal auf der Bühne. |

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Anny Omlin</p>  | <p>Therese Stock, Idas Schwester</p> <p>Sie spielte bis 2012 «Der müde Theodor» regelmässig auf der Theaterbühne in Oberrüti. Nun hat Sie wieder mehr Zeit, Ihrem geliebten Hobby nachzugehen.</p> |
| <p>Jürg Guhl</p>  | <p>Von Pulver, Privatdetektiv</p> <p>Als umsichtiger Präsident leitet er seit 1997 die TGO mit grossem Erfolg. Er ist auch jedes Jahr mit viel Freude und Leidenschaft auf der Bühne und begeistert das Publikum mit seinem Können als Schauspieler und Präsident der Gruppe.</p> |
| <p>Daniel Zimmermann</p>  | <p>Jonny Schwing, Schwinger</p> <p>Er ist in Dietwil aufgewachsen und schon länger mit dem Theater Oberrüti verbunden. Durch die guten Kontakte mit unserem Präsi wagt auch er sich zum vierten Mal in Folge auf die Bühne.</p> |
| <p>Beatrice Kälin</p>  | <p>Schwebende Jungfrau und Sonja Grabowska</p> <p>Sie spielt dieses Jahr zum ersten Mal in Oberrüti. Jahrelang hat Sie in Cham Theater gespielt und freut sich nun, in der Theatergruppe wieder mit viel Freude und Können das Publikum zu begeistern.</p> |
| <p>Vreni Kreuzer</p>  | <p>Anna, Hausangestellte bei Traube</p> <p>Sie ist Gründungsmitglied, ehemalige Präsidentin und langjähriges Vorstandsmitglied der TGO. Nach dem Rücktritt aus dem Vorstand steht sie weiterhin mit Leidenschaft auf der Bühne und steht immer rund um die Produktion mit helfender Hand zur Seite.</p> |
| <p>Fabian Hanselmann</p>  | <p>Frank, Buchhalter</p> <p>Hmm schwierig... er spielt, weil er sich schon lange dafür interessiert und ihm alle immer sagten, dass er unbedingt mal Theaterspielen müsste. Er ist über unseren Schauspieler Rolf Mösch nach Oberrüti gekommen. Er ist zurzeit unser jüngster Schauspieler, denn er kann am 29. Januar 2019 seinen 22. Geburtstag feiern.</p> |

Das Umfeld....

....versucht ebenfalls, seinen Teil beizusteuern, damit der Theaterabend unseren Besuchern in bleibender, guter Erinnerung bleibt. Ob der Einsatz nun mit der Küche, Werbung, Wirtschaft, Reservation, Maske, Requisiten, Bühnenbau, Technik oder anderem zusammenhängt, alle wollen etwas bieten!

| | |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Kulissen: | Seit Jahren schon stellt die TGO die Bühne von Grund auf selber her. Dabei steht ein ganzes Bühnenteam zur Verfügung, welches bereits zum neunten Mal von Viktor Weber geleitet wird. Das Bühnenbild entsteht aufgrund der Pläne vom Regisseur. Verwendet werden stabile Elemente, welche immer wieder zum Einsatz kommen, d.h. leicht abgeändert, gestrichen oder tapeziert, vielleicht sogar total umgebaut werden. Nur selten kann ein Element länger als eine Saison im Lager auf der „faulen Haut“ liegen bleiben. |
| Die Requisiten: | Rolf Mösch und Beatrice Kälin suchen dieses Jahr die Requisiten zusammen. So ist garantiert, dass diese perfekt auf die Bühne passen. Dabei können sie auf die Unterstützung aller Mitglieder zählen, welche gerne aus dem Privatbesitz aushelfen. |
| Die Wirtschaft: | Auch für das leibliche Wohl muss gesorgt sein. Ein sehr anspruchsvoller Bereich, welcher Markus Rütimann untersteht. Mit seinen Helfern ist er für Küche und Buffet im Saal, sowie für die Theaterbar im Untergeschoss verantwortlich. Als Vorstandsmitglied steht er auch sonst überall zur Verfügung. |
| Das Werbeteam: | Ein kleines Team unter der Leitung von Walter Baumann organisiert unter dem Jahr in verschiedenen Sitzungen den ganzen Bereich Werbung, Presse und Öffentlichkeit. |
| Regie-Assistenz: | Auch der Regisseur kann mal ausfallen. Doch wer führt dann durch die Probe? Damit diese Frage nie auftaucht, arbeiten wir seit 3 Jahren mit zwei Souffleusen/Regie-Assistenz zusammen. Diese anspruchsvolle Aufgabe wird von Ruth Stehli und Evelina Bieri übernommen. Da die beiden bereits Erfahrungen als Spielerinnen bei verschiedenen Auftritten sammeln konnten, kennen sie die Sorgen und Bedürfnisse des Spielerteams genau. |
| Die Techniker: | Ohne funktionierenden Ton und der richtigen Beleuchtung geht heute fast nichts mehr. Seit Jahren zeichnet sich Roli Bieri dafür verantwortlich. Er ist der Herr über das Schaltpult, mit welchem auf der Bühne für das richtige Licht gesorgt wird. |
| Maske/Frisuren: | Um auf der Bühne bestens zur Geltung zu kommen, sorgen diese Saison Claudia Merk (Maske) sowie Anja Mock (Frisuren) für ein gutes und passendes Outfit. |
| Tombola: | Damit wir auch dieses Jahr an 7 Abenden eine Tombola anbieten können, stellen Lisbeth Niederberger und Ihre Tochter Dagmar Odermatt schöne und nützliche Tombola Preise zusammen. |

Bereits zum achten Mal können wir auf die Unterstützung unseres Regisseurs Beni Kreuzer zählen. Er kann auf eine riesige Erfahrung in der Theaterwelt zurückgreifen, von welcher unsere Theatergruppe gesamthaft profitieren darf.

Beni Kreuzer stellt sich vor:

Ich wurde 1947 in Oberwald, Goms (Wallis) geboren. Nach der obligatorischen Schule besuchte ich das Kollegium „Spiritus Sanctus“ in Brig und schloss mit der klassischen Matura ab. Nach dem Studium zum Sekundarlehrer übte ich diesen Beruf 4 Jahre aus, bevor ich mich dem Tourismus zuwandte. Während zehn Jahre Tourismusdirektor im Goms und anschliessend zwanzig Jahre Dozent an der Schweizerischen Tourismusfachschule in Siders blieb ich dieser Branche treu. Seit 2010 bin ich in Pension.



Ich kam schon früh zum Theater. In der Gymnasialzeit hatte ich das Glück, mit dem grossen Theatermann Dr. Albert Carlen, Rektor des Kollegiums Brig und Regisseur des im ganzen Wallis bekannten Studententheaters zusammen-zuarbeiten. Ich war sozusagen der erweiterte Arm des Regisseurs. Diese Zeit prägte mein ganzes späteres Theaterschaffen.

Als Sekundarlehrer in St. Niklaus erarbeitete ich mit meinen Schülern verschiedene Theater und interne Hörspiele. Nachdem die alte Dorftheatertradition in den 70iger Jahren im Wallis verloren ging, gründete ich mit drei Kollegen 1977 den regionalen Theaterverein Obergoms (Münster VS), den ich seither als Regisseur künstlerisch leite. Ein Theater, das weit über die Grenzen des Goms bekannt ist. Mit jährlich 36 bis 40 Aufführungen im eigenen Theatersaal „beglückt“ der Theaterverein Obergoms Gäste aus der ganzen Schweiz.

Ich habe mir in verschiedenen internationalen und nationalen Theaterseminaren das Rüstzeug zum Regisseur geholt. Neben diesen spezifischen Theaterseminaren habe ich mir in meiner zwanzigjährigen Tätigkeit als Kommunikations-Dozent an der Schweizerischen Tourismus-Fachschule das methodische Rüstzeug und eine grosse Kenntnis des menschlichen Verhaltens angeeignet.

Die Vorstandstätigkeit im ZSV anfangs 80iger Jahre, meine Gründung des ersten Regional-Verbandes VSDW (Volkstheatervereinigung Sektion deutsches Wallis) des ZSV und meine regelmässigen Besuche der ZSV-GV seit 1976 liessen mich ein riesiges Netzwerk in der Theaterlandschaft Schweiz aufbauen.

Seit 2009 lebe ich nun im Aargau, in Oberrüti, und fühle mich sehr wohl und bin glücklicher „Immigrant“. Dieser Ortswechsel hat mir wieder neue Perspektiven eröffnet. So beschäftige ich mich eingehend mit dem Theaterschaffen der Zentralschweiz und dank meiner Beziehungen kann ich von meinen Regiekollegen sehr viel lernen.

Nach meinem Abstecher in Ruswil mit dem Stück „Der Raub der Sabinerinnen“ in der Saison 2011 freue ich mich riesig, wiederum in Oberrüti Regie führen zu dürfen. Es war ein Traum von mir, der sich jetzt erfüllen wird. Seit 5 Jahren führe ich nebenbei erfolgreich und mit viel Engagement beim Seniorentheater Luzern die Regie. Im Sommer 2018 realisierte und führte ich das Freilichtspiel «Cäsar Ritz, Hotelpionier aus Niederwald», zum Gedenken an seinen 100. Todestag, durch.

Meine „Spezialität“ sind Komödien und englische, „schnelle“ Schwänke. Ich liebe das schnelle, zügige Spiel. Meine Theaterphilosophie lautet: **Den Zuschauern mit qualitativ hohem Spielniveau gute Unterhaltung zu bieten.**

Beni Kreuzer

Rückblick:

Ein kleiner Rückblick der bisher gespielten Stücke des im Jahre 1979 gegründeten Vereines. Meist waren es Lustspiele oder Komödien.

| Jahr | Titel | Regie | Stück-Nr. |
|------|--------------------------------|-------------------|-----------|
| 1980 | De Köbu, de Chrigu und de Sepp | Ruby Niederberger | 1 |
| 1981 | Verrächnet | Ruby Niederberger | 2 |
| 1982 | Was mer hät, hät mer | Ruby Niederberger | 3 |
| 1983 | Vier Fraue und ei Maa | Ruby Niederberger | 4 |
| 1984 | E Stube voll Meitli | Ruby Niederberger | 5 |
| 1985 | D' Arvehof-Buure | Ruby Niederberger | 6 |
| 1986 | Der keusche Lebemann | Urs Zemp | 7 |
| 1987 | D' Schwindelfiliale | Urs Zemp | 8 |
| 1988 | Der doppelte Moritz | Urs Zemp | 9 |
| 1989 | Seitensprung ins Paradies | Urs Zemp | 10 |
| 1990 | D' Putzfrau als Detektiv | Peter Lüscher | 11 |
| 1991 | E Blitz i d' Bettstatt | Peter Lüscher | 12 |
| 1992 | E dunkli Komödie | Peter Lüscher | 13 |
| 1993 | Liebi macht erfinderisch | Urs Zemp | 14 |
| 1994 | De Brütigam vo minere Frau | Urs Zemp | 15 |
| 1995 | E tüüre Heuschrecke - Kongräss | Urs Zemp | 16 |
| 1996 | Zum Tüfel mit em Sex | Urs Zemp | 17 |
| 1997 | Charli's Tante | Urs Zemp | 18 |
| 1998 | Der kühne Schwimmer | Urs Zemp | 19 |
| 1999 | Die vertagte Hochzeitsnacht | Urs Zemp | 20 |
| 2000 | Alles im Griff | Urs Zemp | 21 |
| 2001 | Othello darf nicht platzen | Urs Zemp | 22 |
| 2002 | Verruckts Gäld | Knut Kaulitz | 23 |
| 2003 | Drü mol drü | Knut Kaulitz | 24 |
| 2004 | Häxeschuss | Knut Kaulitz | 25 |
| 2005 | Heavy Beethoven | Knut Kaulitz | 26 |
| 2006 | Der fidele Casimir | Knut Kaulitz | 27 |
| 2007 | Alles für d'Katz | Knut Kaulitz | 28 |
| 2008 | Katharina und der Divamord | Andreas Herzog | 29 |
| 2009 | Paradies retour | Andreas Herzog | 30 |
| 2010 | Grobe Unfueg | Andreas Herzog | 31 |
| 2011 | S'eläktisch Herz | Andreas Herzog | 32 |
| 2012 | Der müde Theodor | Beni Kreuzer | 33 |
| 2013 | Zimmer 12a | Beni Kreuzer | 34 |
| 2014 | Hurra – en Bueb | Beni Kreuzer | 35 |
| 2015 | Ein Joghurt für zwei | Beni Kreuzer | 36 |
| 2016 | Der Meisterboxer | Beni Kreuzer | 37 |
| 2017 | Vetterliwirtschaft | Beni Kreuzer | 38 |
| 2018 | Alles uf Chrankeschiin | Beni Kreuzer | 39 |
| 2019 | Die schwebende Jungfrau | Beni Kreuzer | 40 |

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung und freue mich, Sie am 10. Dezember 2018, 20:00 Uhr bei uns begrüßen zu dürfen.

Bei allfälligen Fragen wählen Sie:

Tel.: 041 787 26 63

Natel: 079 362 94 44

E-Mail: baumann_walter1@bluewin.ch

Mit freundlichen Grüßen
THEATERGRUPPE OBERRÜTI

Walter Baumann